



Oktober 2026

www.kirche-niederlenz.ch

Herbsttag

Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren laß die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gieb ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.
Rainer Maria Rilke



„Der Sommer war sehr gross.“ Ja, das lässt sich vom Sommer 2026 definitiv sagen: lange, heisse Tage, viel Sonne und kaum Regen. Darum passt Rilkes Gedicht „Herbsttag“ in diesem Jahr besonders gut. Die Wehmut über das Ende der lauen Abende und des Badewetters wird begleitet von der Erleichterung, dass es endlich nicht mehr so heiss ist und die Natur etwas Regen bekommen hat.

Der Herbst führt uns wie jedes Jahr die Vergänglichkeit vor Augen. Die Blätter fallen, die Ernte wird eingebracht – dieses Jahr teilweise mit grossen Ausfällen wegen der Trockenheit – und wir gehen auf die stille, oft graue Winterzeit zu. Das kann wehmütig machen. Doch der Herbst erinnert uns auch an Dankbarkeit für die Früchte der Erde, die Gott uns schenkt. Beim Erntedankgottesdienst (siehe unten) wollen wir uns daran erinnern, dass wir das Wachstum nicht selbst hervorbringen können, sondern aus Gottes guten Gaben leben. Und trotz der Trockenheit durften wir an manchen Früchten besonders reich beschenkt werden: Unserer Rebe hat das heisse, trockene Wetter offenbar gut gefallen, und wir konnten uns im September an vielen süssen Trauben erfreuen (siehe Foto).

So möchte ich uns ermutigen: Sehen wir trotz Trockenheit und Ernteaussfällen auch die Früchte, die Gott uns schenkt. Geniessen wir die „zwei südlicheren Tage“ und freuen wir uns zugleich auf die ruhigere Jahreszeit mit Lesen, Schreiben, heissen Getränken und Gemütlichkeit.
Pfarrerin Elisabeth Berger-Weymann

Erntedankfest - Das Fest der Dankbarkeit



„Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht“ (1. Mose 8,22). So verspricht es Gott Noah nach der Sintflut und setzt dazu als Zeichen des Bundes seinen Bogen in die Wolken – die bekannte Geschichte vom Ursprung des Regenbogens, wie die meisten von uns sie aus der Sonntagsschule kennen. Trotzdem kann das Wetter von Jahr zu Jahr stark variieren, das beeinflusst natürlich die Ernte und wir können es nicht direkt steuern. Eine gute Ernte ist daher alles andere als selbstverständlich.

Darum gibt es auch heute noch in unseren Kirchen die schöne Tradition, für die Ernte eines jeden Jahres dem zu danken, der Himmel und Erde in seiner Hand hält. Wir in Niederlenz feiern dieses Jahr am **Sonntag, 25. Oktober**, einen **Erntedankgottesdienst mit Abendmahl**, zu dem wir Sie alle herzlich einladen. Wir werden die Kirche mit Gemüse und Früchten schmücken. (ebw)

Gottesdienste

Sonntag, 4. Oktober, 9:45 Uhr
Regio-Gottesdienst
in Niederlenz mit
Pfrn. Elisabeth Berger-Weymann

Sonntag, 11. Oktober, 10 Uhr
Regio-Gottesdienst
in Holderbank mit
Pfr. Mark Schwyter

Sonntag, 18. Oktober, 19 Uhr
Taizé-Abendfeier
in Niederlenz mit
Pfrn. Elisabeth Berger-Weymann

Sonntag, 25. Oktober, 9:45 Uhr
Erntedank-Gottesdienst
mit Abendmahl in Niederlenz mit
Pfrn. Elisabeth Berger-Weymann

Niederlenzer Bogenschiesstag

Samstag, 10. Oktober
10 - 15 Uhr, bei der Kirche
Kontakt: Walter Landolt

Lindentreff

Donnerstag, 22. Oktober
14 - 16 Uhr, im Seitenschiff
Kontakt: Rosmarie Kohler
078 858 42 86

Zwärgemorge Krabbelgruppe

Mittwochs
(ausser am 7.10. und 14.10.)
9:30 - 11:30 Uhr, im Seitenschiff
Kontakt: Elisabeth Berger-Weymann



Niederlenzer Bogenschiesstag

Samstag 10. Oktober 2026

10 bis 15 Uhr

Kirche Niederlenz

Ein Anlass für die ganze Familie!

Einfach teilnehmen – kostenlos und ohne Anmeldung.

Alles Nötige ist vorhanden:

- Pfeil und Bogen
- AssistentInnen fürs Begleiten deiner ersten Schiessversuche
- Grill, Grillgut, Brot, Getränke



Weitere Informationen erteilt gerne:
walter.landolt@kirche-niederlenz.ch

 **Reformierte Kirche Niederlenz**



Nach dem schönen Erfolg im letzten Jahr laden wir auch dieses Jahr Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter herzlich ein, beim Weihnachtsspiel mitzuwirken.

Ein kleiner Esel macht sich auf den Weg nach Bethlehem und erlebt dabei allerlei Abenteuer.

Wir singen, spielen, basteln und lassen gemeinsam eine besondere Weihnachtsgeschichte lebendig werden.

Auch Eltern, Grosseltern und kreative HelferInnen sind herzlich willkommen!

Alle Infos zu Aufführung, Proben und Anmeldung findet ihr auf dem Flyer. Anmeldeschluss ist Ende Oktober 2026.

Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Mitwirkende!

Elisabeth und Beni Berger-Weymann

Reformierte Kirchgemeinde Niederlenz

Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2027-2030

Die Kirchenpflege publiziert die Gesamterneuerungswahlen wie folgt (3. Publikation):

Rechtsgrundlagen:

Kirchenordnung (KO, SRLA 1.2-1)

Reglement über Wahlen und Abstimmungen an der Urne in den Kirchgemeinden (RWA, SRLA 3.5-1)

Wahltermine:

27. September 2026 (1. Wahlgang)

29. November 2026 (2. Wahlgang)

Das Wahlbüro erklärt als in stiller Wahl gewählt:

Kirchenpflege

Gerhard Krautstrunk, 1977, von Mönchengladbach, wohnhaft am Zürichweg 3 in Niederlenz

Rolf Brüllhardt, 1946, von Schwarzenburg, wohnhaft am Zürichweg 11 in Niederlenz

Maja Guetg, 1986, von Surses, wohnhaft an der Leinenstrasse 14 in Niederlenz

Walter Landolt, 1943, von Adliswil, wohnhaft am Ackerweg 19 in Niederlenz

Ein Sitz weiterhin vakant

Kirchenpflegepräsidium

Walter Landolt, 1943, von Adliswil, wohnhaft am Ackerweg 19 in Niederlenz

Synode

Elisabeth Berger-Weymann, 1987, von Genf, wohnhaft am Höhenweg 8 in Niederlenz

Walter Landolt, 1943, von Adliswil, wohnhaft am Ackerweg 19 in Niederlenz

Rechnungsprüfungskommission

Maja Fuchs, Silvia Blum und Marcel Wernli, alle wohnhaft in Niederlenz

Pfarrperson

Elisabeth Berger-Weymann, 1987, von Genf, wohnhaft in Niederlenz, 75%

Sozialdiakon

Robert Nyfeler, 1962, von Gondiswil, wohnhaft in Aarau Rohr, 20%